



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Inlinehockey und Inline-Skaterhockey
Vorsitzender Marco Bentner

20.12.2019

Jahresbericht 2019 und Ausblick 2020

Bericht des Inlinehockey und Inline-Skaterhockey-Kommissionsvorsitzenden

Die Sportarten Inlinehockey und Inline-Skaterhockey in Baden-Württemberg (BW) bleiben eine kleine Nischensportart, auch wenn sich die Sportkommission als zweitgrößte Sportkommission des WRIV darstellt.

Die beiden Sportarten werden in organisierten Ligen- und Pokal-Spielbetrieben durchgeführt.

Inlinehockey:

Inlinehockey in Württemberg war in 2019 auf wenige Mannschaften im Herrenbereich beschränkt. Es gab einen geregelten Spielbetrieb, an dem die WRIV Herrenmannschaften des RSC Bietigheim (Bonebreakers), dem RRV Bad Friedrichshall und den SV Winnenden teilgenommen haben. Dabei bestand die Mannschaft des RRV Bad Friedrichshall aus einer Spielgemeinschaft mit dem TSV 1863 Buchen. Zu dem Spielbetrieb gehörten noch die beiden nordbadischen Vereine aus Mannheim und Heidelberg sowie ein südbadischer Verein aus Schwenningen.

Meister wurden die Monsters aus Mannheim, Bietigheim wurde Vizemeister.

Der Spielbetrieb wurde in Turniertagen durchgeführt. An einem Turniertag haben sich immer drei Mannschaften vor Ort getroffen. Es fanden immer drei Spiele statt, wobei die Heimmannschaft immer zwei Spiele gehabt hat. Insgesamt gab es 10 Turniertage.

Der im Inlinehockey angebotene Spielbetrieb hat mehrere Vorteile gegenüber dem im Inline-Skaterhockey. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass die Sportart mit wesentlich weniger Aufwand und Kosten betrieben werden kann.

Großes Problem ist weiterhin der Nachwuchs. Daraus resultiert ein kaum nennenswerter, nach Altersklassen unterschiedener Nachwuchsspielbetrieb.

Leider kommen wir bei dieser Sportart in Deutschland nicht richtig weiter, obwohl diese Sportart weltweit verbreitet ist.

Inline-Skaterhockey:

Der Spielbetrieb im Inline-Skaterhockey wurde in Baden-Württemberg wieder gemeinsam mit dem SRIV durchgeführt und wurde unter dem Namen ish-bw geführt.



Die Regelungen für diesen Spielbetrieb lassen es zu, dass auch Vereine aus Nordbaden, Hessen und Rheinland-Pfalz an diesem Spielbetrieb teilnehmen können. In 2019 haben diese Möglichkeit erneut die Vereine IHC Landau und IVA Rhein-Main Patriots genutzt. Aus dem Gebiet des WRIV ist als neuer Verein der TSV Gärtringen 1921 e.V. mit seiner Abteilung Inline-Skaterhockey mit dem Namen Thunderhawks Gärtringen hinzugekommen. Die Probleme, die ich im letzten Bericht noch angesprochen hatte, wurden soweit mit der Verwaltung der Stadt



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Gärtringen ausgeräumt, so dass die Thunderhawks Gärtringen mit einer U13 an den Start gehen konnten. Damit die Abteilung aber auch mit älteren Altersklassen oder sogar mit einer Herrenmannschaft an den Start gehen kann müssen noch einige Veränderungen an der Halle vorgenommen werden. Das größte Problem dabei sind die Notausgangstüren an der Spielfläche und ein Durchgangsbereich im Bereich der Spielerbank der Heimmannschaft.

Der Spielbetrieb im Inline-Skaterhockey in Baden-Württemberg läuft aus meiner Sicht weiterhin in sehr gut geregelten Bahnen und hat nur noch ganz wenige Ausnahmen zur Wettkampfordnung und den Spielregeln des DRIV und dessen Spielbetrieb der ISHD.

Die Geschäftsstelle, die von Kim-Diana Bühler sehr erfolgreich betrieben wird, hat weiter maßgeblich dazu beigetragen, dass wir einen, aus meiner Sicht, völlig stressfreien Spielbetrieb gehabt haben.

Erstmals konnten alle benötigten Funktionen aus Vereinen des ish-bw Spielbetriebes besetzt werden. Es hat mich sehr gefreut, dass wir mit Daniel Bühler vom SRIV einen ausgewiesenen Fachmann im Regelwerk für den Vorsitz des Spiel- und Disziplinarausschusses gewinnen konnten. Mit Patric Pfannmüller, der den Vorsitz in der Berufungskammer übernommen hat, konnten wir auch einen Verantwortlichen aus Hessen in die Verantwortung für unseren Spielbetrieb mit einbinden. An dieser Stelle geht aber auch mein Dank an meinen Freund Ingo Goerke, den Vorsitzenden der SK Inline-Skaterhockey beim DRIV und dessen Spielbetrieb der ISHD, der uns Jahrelang die Berufungskammer als neutrale Funktion zur Verfügung gestellt hat. Mein Dank geht auch an deren Vorsitzende Ursula Grober und ihr Team für die Bereitschaft uns hier über Jahre zu helfen und im Fall der Fälle bereit zu stehen. Gottseidank hatten wir was die Urteile im Spielbetrieb anging nach meiner Erinnerung nur einen Fall in den letzten 6 Jahren. Ein Fall musste dieses Jahr von der neuen Berufungskammer behandelt werden.

Gefestigte Strukturen, was den Spielbetrieb angehen und die Software, die uns die ISHD zur Verfügung stellt, lässt uns das Tun auch in der Öffentlichkeit gut darstellen. In diesem Jahr hatten wir bei den Endrundenturnieren noch ein Darstellungsproblem, was wir aber zur neuen Saison gelöst haben, so dass wir hier auch eine Baustelle weniger haben.

Spielbetrieb:

Weiterhin gibt es keine Mannschaft aus Baden-Württemberg, die in der höchsten Spielklasse der eingleisigen 1. Herrenbundesliga gespielt hat.

In der zweigleisigen 2. Bundesliga in der Gruppe Süd ist der einzige Vertreter des WRIV die Badgers aus Spaichingen, die dort auf Mannschaften aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und NRW treffen. Für die Bundesligamannschaft der Badgers Spaichingen war dies eine überaus erfolgreiche Saison, musste man sich doch erst im Playoff Halbfinale im zweiten Spiel gegen den Vertreter der 2. Bundesliga Nord aus Berlin geschlagen geben, nachdem man das erste Spiel sogar gewonnen hatte.

In der RLSW treten die WRIV Vereine aus Abstatt, Heilbronn und Bad Friedrichshall an. Meister wurde bereits zum zweiten Mal in Folge der Verein RSC Bulls Bahlingen (Südbaden). Erfolgreichster Verein des WRIV die Abstatt Vipers mit dem 3. Platz. Leider belegten die Dragons Heilbronn nur den letzten Platz und sind somit sportlicher Absteiger. Dies ist sehr schade, da es doch immer bei den Derbys mit Bad Friedrichshall und Abstatt immer hochdramatische Spiele mit vielen Zuschauern gegeben hat. Aus Sicht des WRIV ist zu hoffen, dass die Heilbronner im nächsten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg schaffen.

In der Landesliga treten die WRIV Vereine Spaichingen II und Winnenden an. Meister wurde der IHC Landau, der in die RLSW aufsteigt. Erfolgreichster Verein des WRIV die Badgers Spaichingen II mit dem 2. Platz.



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Bei den Junioren (U19) treten die WRIV Vereine Spaichingen, Bad Friedrichshall und Heilbronn an. Meister wurden die Badgers Spaichingen.

Bei der Jugend (U16) treten die WRIV Vereine Spaichingen, Abstatt und Heilbronn an. Meister wurden die IVA Rhein-Main Patriots. Erfolgreichster Verein des WRIV die Badgers Spaichingen mit dem 2. Platz.

Bei den Schülern (U13) treten die WRIV Vereine Spaichingen, Gärtringen und Heilbronn an. Meister wurden die Badgers Spaichingen.

Besonders gefreut habe ich mich über den Spielbetrieb in der Altersklasse Bambini (U10). Wir hatte dieses Jahr vier Mannschaften, die im Turniermodus ihren Spielbetrieb abgewickelt haben. Bei der U10 treten die WRIV Vereine Spaichingen und Heilbronn an. Meister wurde die SG Sasbach/Nimburg. Erfolgreichster Verein des WRIV die Badgers Spaichingen mit dem 2. Platz.

Einen eigenen Spielbetrieb bei den Damen gibt es leider weiterhin nicht, obwohl es mittlerer Weile sehr viel Nachwuchsspielerinnen gibt.

Folgende Vereine des WRIV sind zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaften gefahren mit folgendem Ergebnis:

- Deutsche Schülermeisterschaft am 28. November und 29. November 2020 in Velbert
Kein Vertreter des WRIV, Meister Düsseldorf Rams (NRW)
- Deutsche Jugendmeisterschaft am 05. und 06. Dezember 2020 in Krefeld
Dragons Heilbronn 7. Platz, Meister CE Kaarst (NRW)
- Deutsche Juniorenmeisterschaft am 12. und 13. Dezember 2020 in Hilden
Badgers Spaichingen 5. Platz, Meister Crefelder SC (NRW)
Hannes Koringer (Badgers Spaichingen) wurde ins All-Star-Team gewählt.

Erstmals fand der U16 Länderpokal statt. Austragungsort war Berlin am Pfingstwochenende. 5 Bundesländer haben eine Mannschaft abgestellt. Leider hat die Landesauswahl aus Baden-Württemberg nur den 5 Platz belegt. Meister wurde die Landesauswahl aus NRW. Der Spieler Denis Krebs (Badgers Spaichingen) wurde ins All-Star-Team gewählt. Bedanken möchte ich mich bei Ramona Rössel von den Dragons Heilbronn, die die Aufgabe gerne und mit viel Einsatzfreude übernommen hat.

Der U19 Länderpokal fand dieses Jahr in Assenheim (nördlich von Frankfurt) statt. 7 Bundesländer haben eine Mannschaft abgestellt. Die Landesauswahl aus Baden-Württemberg hat den 3. Platz belegt. Meister wurde die Landesauswahl aus NRW. Der Spieler Hannes Koringer (Badgers Spaichingen) wurde ins All-Star-Team gewählt. Bedanken möchte ich mich bei Nico Hegewald von den Breisgau Beasts und Tomas Vanek von den Dragons Heilbronn, die im Team diese Aufgabe übernommen haben.

Mein Dank rund um die Deutschen Nachwuchsmeisterschaften und den Länderpokal gehen auch dieses Jahr wieder an alle, die auf ihre Weise dazu beigetragen haben, stellvertretend für alle an die ISHD mit ihrem Frontmann für den Nachwuchs Werner Hoffmann, der in gewohnter ruhiger Manier super Turniere gemeinsam mit den ausrichtenden Vereinen wieder perfekt organisiert und umgesetzt hat.

Weitere Highlights 2019:

Der größte Erfolg aus der Sicht des WRIV in der Sportart Inline-Skaterhockey war die Teilnahme des Spielers Julian Käfer von den Badgers Spaichingen an der Herreneuropameisterschaft in Kopenhagen in der



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Herrennationalmannschaft. Julian wurde sogar im Finale eingesetzt, dass leider mit 8:5 gegen die Schweiz verloren ging.

Das größte Highlight außerhalb des Spielbetriebes der ish-bw war erneut der Rothaus-Cup, den der Verein RV Spaichingen 1899 e.V. mit dessen Inline-Skaterhockey-Abteilung Badgers Spaichingen seit vielen Jahren an Pfingsten sehr erfolgreich veranstaltet. Das Turnier hat mittlerer Weile großen Turnieren auch in NRW den Rang abgelaufen. Topvereine aus NRW wie Düsseldorf oder Duisburg besuchten dieses Turnier. Aber auch aus dem Ausland kamen Vereine aus England, Dänemark, der Schweiz oder den Niederlanden waren vor Ort. Komplettiert wurde das Feld mit einer Mannschaft aus Bayern und einer aus Südbaden.

Erfolgreich umgesetzt haben wir im Januar in Abstatt eine Trainerweiterbildung zum Thema Torwarttraining mit Praxisteil durch Thomas Schütt aus Langenfeld, für mich eine der wichtigsten Fortbildungen überhaupt und im November eine Ausbildung zur Vorstufenqualifikation (Instruktor) im Inline-Skaterhockey in Spaichingen. Geleitet wurde die Ausbildung von Michel Uhlig von den Dragons Heilbronn, der dies seit vielen Jahren sehr erfolgreich auch für die ISHD tut. Mit zum Team haben Ramona Rössel (Dragons Heilbronn), Julia und Florian Klepser gehört sowie zur Unterstützung vor Ort in Spaichingen Kim Kastenbauer und Julian Käfer. Auch hier meinen lieben Dank ans Team.

In eigener Sache habe ich in diesem Jahr eine weitere Aufgabe übernommen zusätzlich zu meiner Funktion im WRIV als SK-Vorsitzender der SK Inlinehockey und Inline-Skaterhockey und meiner Funktion als Vorsitzender des Spielbetriebes im Inline-Skaterhockey Baden-Württemberg (ish-bw) habe ich nun auch erstmals eine Aufgabe auf Bundesebene bei der ISHD als Leiter Trainerausbildung übernommen.

Negatives 2019:

Leider hatten wir in diesem Jahr ein paar sehr schwere Verletzungen im Trainings- und Spielbetrieb, die zum Teil mit kapitalen Brüchen zu Buche geschlagen haben und an denen die Spieler monatelang einen sehr langen Leidensweg hinter sich hatten. Diesen Spielern möchte ich auch hier nochmals meine besten Genesungswünsche senden und hoffen, dass keine bleibenden Schäden zurückbleiben. Gleichzeitig möchte ich aber auch alle Verantwortlichen in die Pflicht nehmen ihr Möglichstes zu tun, dass wir in 2020 wieder weniger schwere Unfälle haben.

Ausblick 2020:

Wie von den Vereinen, die am ish-bw Spielbetrieb teilnehmen, gewünscht habe ich dieses Jahr mit dem Vorstand der ISHD besprochen, dass der Spielbetrieb unterhalb der 2. Bundesliga in die Verantwortung der ish-bw übergeht. Das bedeutete eine weitere sehr große zusätzliche Verantwortung für alle handelnden Personen. Neben der Regionalliga Südwest kommt die jährliche Schiedsrichterweiterbildung und die Zeitnehmersausbildung neu hinzu.

Auf Bundesebene sieht es so aus, dass ein weiterer Länderpokal ins Leben gerufen wird. Die Altersklasse U13 soll auch ihr Spitzenveranstaltung bekommen. Für die Altersklasse muss dann noch ein Auswahltrainer gefunden werden. Möglicher Weise findet dieser am 19. und 20.09.2020 in Rostock statt.

Im neuen Jahr wollen wir als Schwerpunktthema die Weiterqualifizierung unserer Schiedsrichter angehen. Zusätzlich zur üblichen jährlichen Schiedsrichterweiterbildung wollen wir die Schiedsrichter vor Ort coachen, Feedbackgespräche führen und Schiedsrichtern Paten zur Seite stellen. Mit allen Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass die Schiedsrichter weiter an Sicherheit gewinnen und so weiter aus der „Schusslinie“ kommen. Es ist nämlich überhaupt nicht lustig für einen Schiedsrichter, wenn er für alles verantwortlich



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

gemacht wird egal ob er was dafür kann oder nicht. Es ist immer sehr einfach über einen Schiedsrichter zu schimpfen. Gerne darf jeder sich probieren, ich werde versuchen Anfang 2021 eine Neuausbildung nach Baden-Württemberg zu holen.

Dringend Unterstützung wird im Bereich IT/IT-Programmierung/IT-Projektmanagement gesucht. Nicht nur bei der ish-bw gibt es sehr großen Bedarf auch bei der ISHD werden händeringend Kapazitäten gesucht. Die derzeit genützte Software muss dringend gegen eine neue Software abgelöst werden. Das bedarf sehr viel Manpower, den die derzeitige Mannschaft nicht alleine stemmen kann. Wenn es also Personen gibt, die sich hier berufen fühlen sollten sich diese bitte bei mir melden.

Lasst uns auch im neuen Jahr dafür kämpfen, dass wir sowohl im Inlinehockey wie auch im Inline-Skaterhockey viele Kinder für unsere tolle Sportart gewinnen können. Ich denke es lohnt sich und sichert letztendlich auch den Fortbestand unserer Sportarten.

An dieser Stelle geht mein Dank an all diejenigen, die zu dem erfolgreichen Ablauf der Saison 2019 beigetragen und ihn gewährleistet haben. Ich habe dieses Jahr wieder viele tolle Eltern kennen gelernt, die mit ihrem Einsatz wie auch immer uns unterstützt haben. Mein Dank geht an meine Vorstandskollegen bei der ish-bw, Kim-Diana Bühner, die alle Arbeiten rund um unseren Spielbetrieb seit Jahren erfolgreich managt, meine Ausschüsse, die Kassenprüfer, Ingo Goerke mit meinen Vorstandskollegen bei der ISHD und Marga Hoffmann sowie Richard Gussmann und Gabriele Lenz.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und freue mich schon auf viele schöne, faire und spannende Spiele in unsere kleinen aber feinen Inlinehockey- und Inline-Skaterhockey Familie im neuen Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Marco Bentner

Sportkommissionsvorsitzender Inline- und Inline-Skaterhockey im WRIV